

## Kommentar zur Vermögensanlage - August 2013

### Bundestagswahl 2013 – Wichtig oder nicht wichtig für den deutschen Aktienmarkt?

In Deutschland steht die Bundestagswahl vor der Tür. Dies hat die DekaBank kürzlich dazu veranlasst, die Ergebnisse einer empirischen Untersuchung zum Zusammenhang zwischen Wahlen und der Börsenentwicklung zu veröffentlichen. Der Titel: „Von kurzen Beinen und langen Schatten – Welchen Einfluss haben Bundestagswahlen auf den deutschen Aktienmarkt?“<sup>1</sup>

Das Ergebnis ist recht eindeutig: In der Summe spielt der Ausgang von Bundestagswahlen für die spätere Aktienmarktentwicklung allenfalls eine geringe Rolle. Zudem lässt sich statistisch nicht belegen, dass ein Wahlsieg der einen oder der anderen Volkspartei positiv oder negativ für die weitere Börsenentwicklung ist. Lediglich folgende Tendenzaussagen lassen sich ableiten. Zur heißen Wahlkampfzeit rund 50 Tage vor einer Bundestagswahl kühlt der Aktienmarkt eher ab. Im Anschluss – vor allem bei einem Regierungswechsel – ist tendenziell eine Erholung zu beobachten.

Der geringe Einfluss politischer Wahlen auf die langfristige Börsenentwicklung wird in der Studie der DekaBank damit begründet, dass sich zumindest die beiden großen Volksparteien in Deutschland in ihrer wirtschafts- und finanzpolitischen Grundausrichtung nicht wesentlich voneinander unterscheiden. Im Gegenteil: Es besteht ein weitgehender Konsens über die Ausgestaltung des sozialen und marktwirtschaftlichen Rahmens unserer Volkswirtschaft, innerhalb dessen sich Unternehmen und Private bewegen können.

Die derzeit von Deutschland vertretene Position im Rahmen der Euro-Krise unter dem Motto „Verteidigung und Beibehaltung des Euros auch in den wettbewerbsschwachen Ländern der Euro-Zone“ liefert hierfür ein Beispiel. Ein Kehrtwende an dieser Stelle hätte

1

[https://www.deka.de/decontent/finanzmarkt/deka\\_analyse/vowispezial/index.jsp](https://www.deka.de/decontent/finanzmarkt/deka_analyse/vowispezial/index.jsp)

mit hoher Wahrscheinlichkeit eine erhebliche Auswirkung auf die anschließende Aktienmarktentwicklung. Doch da sich bei diesem Thema die politischen Überzeugungen der beiden großen Parteien allenfalls graduell unterscheiden, sollte zumindest in dieser Hinsicht der Wahlausgang am 22. September für die weitere Börsenentwicklung nur eine untergeordnete Bedeutung haben.

Unabhängig davon hat die DekaBank allerdings festgestellt, dass die Ankündigung und die anschließende Umsetzung einzelner politischer Maßnahmen durchaus größere und signifikante Auswirkungen auf die spätere Aktienmarktentwicklung haben können, wie dies beispielsweise bei den Maßnahmen zur Deregulierung der Finanzmärkte seit Mitte der 80er Jahre, der Agenda 2010 sowie dem Atomausstieg der Fall war. Politische Entscheidungen mit solch markanten Auswirkungen sind aber eher selten und lassen sich zudem keinem politischen Lager systematisch zuordnen. Wer hätte beispielsweise erwartet, dass eine von der SPD geführte Regierung die Agenda 2010 und die derzeitige Regierungskoalition aus CDU/FDP den Atomausstieg durchsetzt?

Im Ergebnis stellt die DekaBank fest, dass es bei Bundestagswahlen weniger auf den Wahlausgang ankommt und demnach politische Börsen eher „kurze Beine“ haben, sondern vielmehr auf die Ankündigung und Umsetzung bedeutender wirtschafts- und finanzpolitischer Maßnahmenpakete, die durchaus einen „langen Schatten“ auf die Finanzmärkte werfen können.

### Ihre Asset Concepts